Wie man sich früher die Lawinen vorstellte - und wie sie wirklich aussehen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **29 (1939)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-633709

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

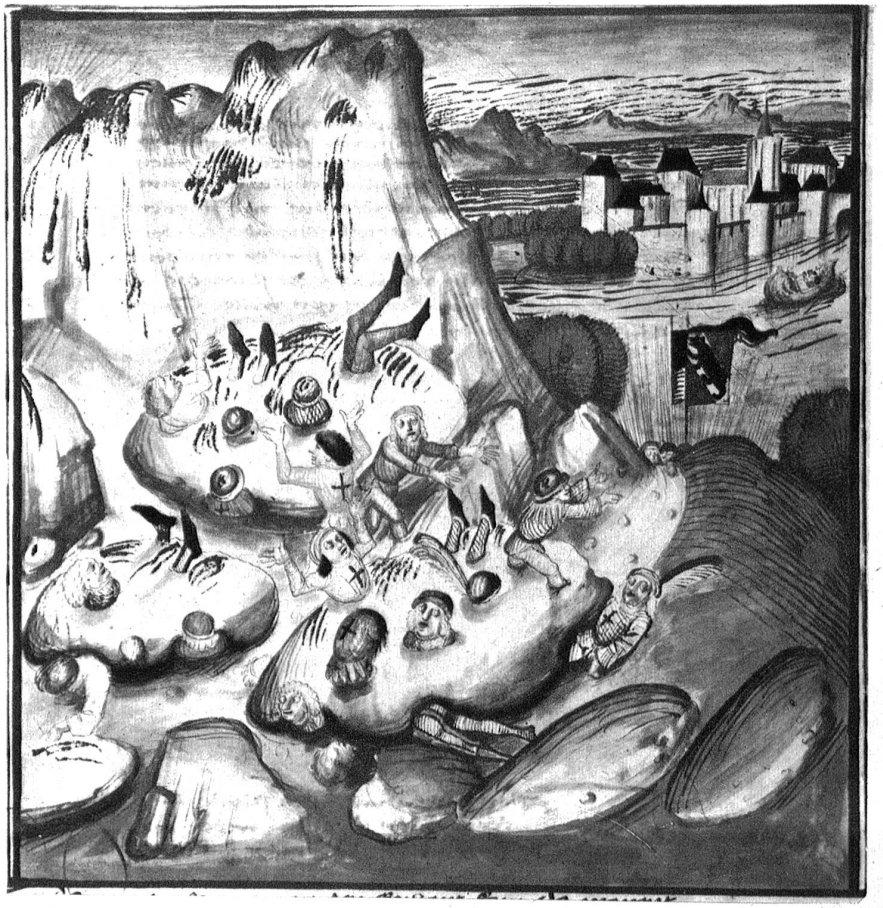
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wie man sich früher die Lawinen vorstellte

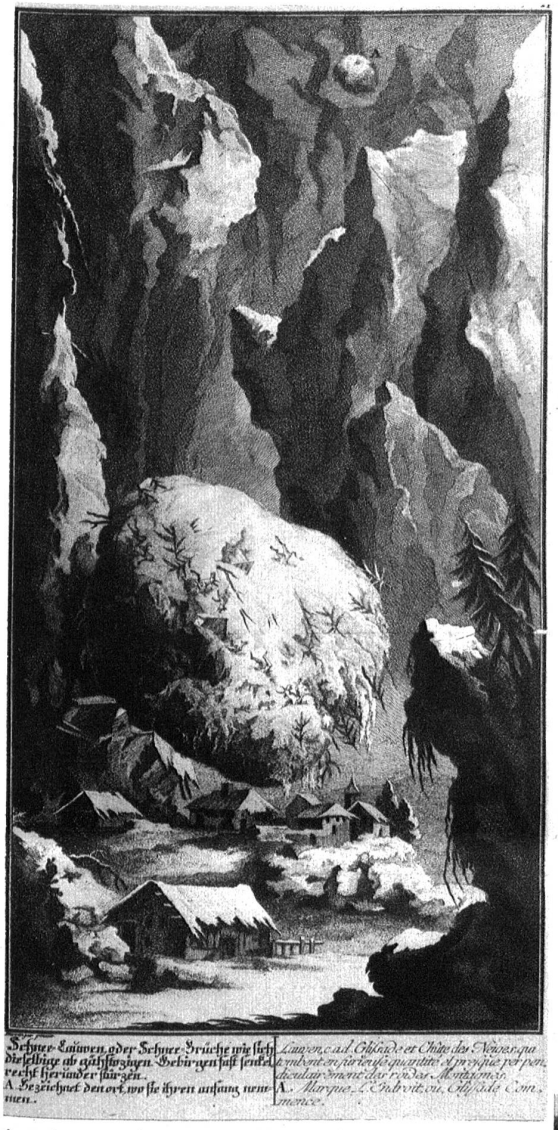


„Das gar vil redlicher gesellen an dem Gothart in dem schne verdurbent und umbkament". Erste bildliche Darstellung einer Lawine aus der Berner Chronik des Diebold Schilling vom Jahre 1484. (Phot. Stadtbibl. Bern)

Holzschnitt aus dem Jahre 1537, aus dem Buch von den „Geferlicheiten und geschichten des löblichen streitbaren unnd hochberiempten Helds und Ritters Teürdank", eines damals viel gelesenen Versromans. (Phot. Stadtbibl. Bern)

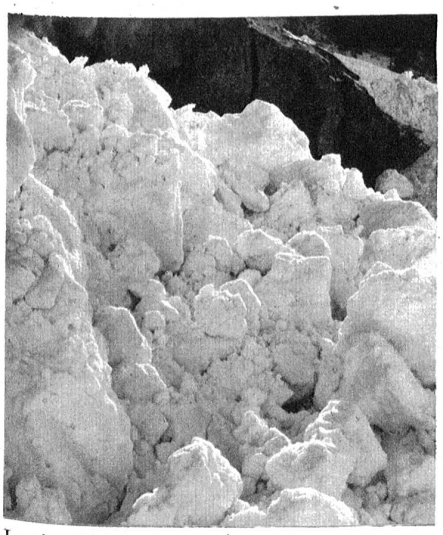
Holzschnitt aus der „Schweitzerchronik" von Stumpf 1548. (Phot. Stadtbibl. Bern)

— und wie sie wirklich aussehen



Aus der Topographie der Eidgenossenschaft des David Herrliberger 1758. (Phot. Stadtbibl. Bern)

So sieht eine Staublawine in Wirklichkeit aus. (Staublawine am Wetterhorn.) (Pressedienst Schweizer)



Lawinenschnee. (Pressedienst Schweizer)

Verheerungen einer Grundlawine bei Amsteg. (Pressedienst Schweizer)